



Das Haus fügt sich bescheiden ein © Claus Morgenstern

## EFH F Kompaktes Raumwunder

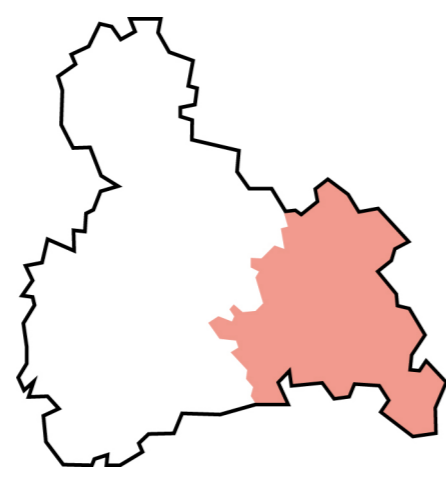
**Region:**  
Südostbayern

**Fertigstellung:**  
2020

**Architektur:**  
Susi Matt,  
Innsbruck

**Weitere Projektbeteiligte**

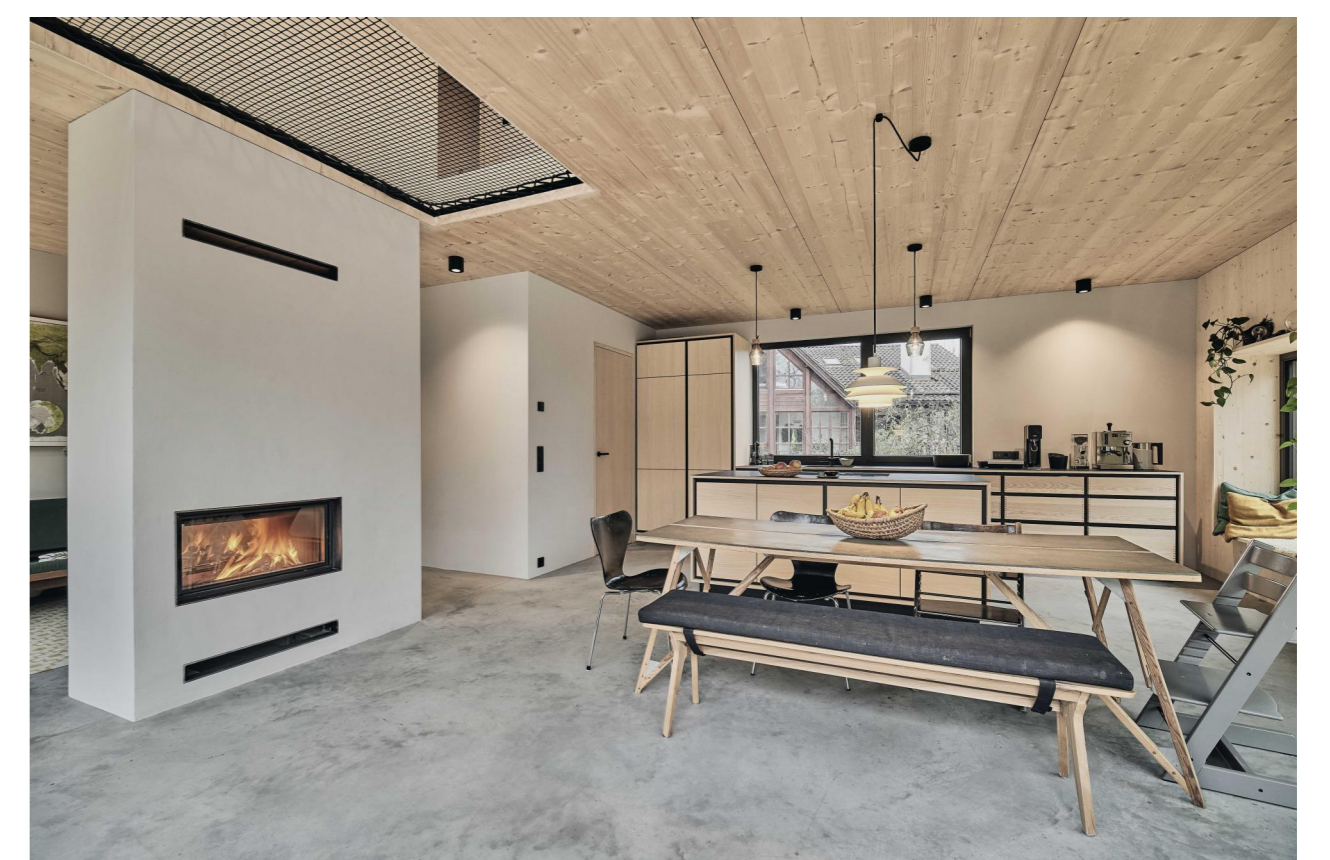
Holzbau Strasser Zimmerer und GU, Conrad Brinkmeier  
Tragwerkspartner Statiker, Küche Schreinerei Sedlmeier, Türen  
Tischlerei Falgschlunger, Fassade Wood of Fire



In Massivholzbauweise (mit Zellulose Einblasdämmung) entsteht im elterlichen Garten, idyllisch gelegen, das neue Zuhause der 5-köpfigen Familie. Der Anspruch an ein kompaktes, leistbares Haus, das sich zurückhaltend in den bestehenden Garten einfügt, einen geringen ökologischen Fußabdruck aufweist, das weitestgehend „energieautonom“ funktioniert. PV Anlage, Luftwärmepumpe. Geringer Flächenverbrauch – ein kompaktes Raumwunder. Ein Gebäude, das einen Beitrag zur lokalen Baukultur leistet, leistbares Bauen mit hohem Anspruch an Gestaltung. Durch die schwarze Fassade mit geflämtem Holz Shou Sugi Ban verschmilzt das Haus mit seiner Umgebung, tritt zurück und lässt den Naturraum wirken. --- siehe auch: Häuser Magazin Juni/Juni 2023 - S. 38-44



Außen dunkel, innen hell © Marcel Laponder



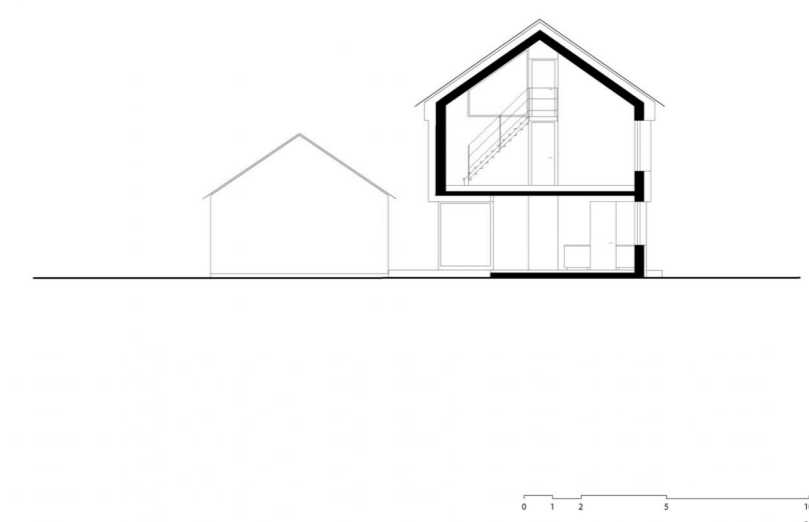
Kluge natürliche Ventilation © Marcel Laponder



Idyllisch gelegen zwischen Inn und Weiher © Unisono Architekten ZT GmbH



Kleiner Fussabdruck große Wirkung © Unisono Architekten ZT GmbH



Wohnzimmer im OG und Schlafemporen © Unisono Architekten ZT GmbH